

Gefahrenstellen und Schutzeinrichtungen

—

Schiebetüren

1. Grundlagen

Gemäß EN 16005 § 4.2.1 muss der Hersteller eine Betriebsanleitung bereitstellen, die neben Informationen zu Betrieb, Wartung und Inspektion auch eine Beschreibung der Gefahrenstellen, geeigneter Schutzeinrichtungen und Restrisiken enthält.

2. Gefährdungsbeurteilung

Wir bitten Sie um Überprüfung der Gefährdungsbeurteilung und um Mitteilung, falls diese Ihrer Einschätzung nach fehlerhaft sein sollte.

Sonstige Bemerkungen:
.....

3. Änderung baulicher Art sowie des Nutzerkreises

Sollte es zu baulichen Veränderungen kommen, ist es notwendig, dass Sie uns umgehend über diese Veränderungen oder eine Veränderung des Nutzerkreises informieren, da dies zu einer Änderung oder Anpassung der erforderlichen Schutzmaßnahmen führen kann. Zu berücksichtigende bauliche Veränderungen sind zum Beispiel fest oder beweglich installierte Hindernisse vor dem Türflügel wie Heizungen, Blumenkübel, Warensicherungssysteme, Verkaufsstände, usw.

4. Objektdaten

Fabrik-Nr.:
Hersteller: **Typ:**
Standort:
Betreiber:
Anschrift:
Ansprechpartner:
Telefon: **Mail:**

Eine Übersicht der vorhandenen Schutzeinrichtungen und eine Beschreibung der Gefahrenstellen sowie der Restrisiken (siehe folgende Seiten) wurde an den Betreiber übergeben.

Ersteller der Risikobewertung

Name:

Datum: Unterschrift:

I. Betriebszustand – kraftbetätigte Schließfahrt –

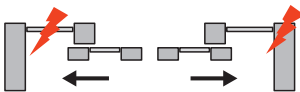
Absicherung Hauptschließkante (HSK) gegen Anstoßen/Quetschen



- Ja Nein Erfüllt die Anforderungen an die Niedrigenergie-Bewegung gemäß EN 16005, 4.6.4 (Restrisiko beachten)
- Ja Nein Schutzeinrichtungen (PSPE/ESPE*****) z. B. Infrarotsensoren gemäß EN 16005, 4.6.8
- Ja Nein Lichtschranke (Achtung nicht mehr zulässig nach EN 16005)
- Keine Schutzmaßnahme gemäß EN 16005, 4.6 vorhanden (Unfallrisiko beachten)

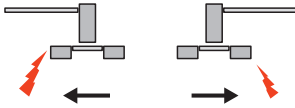
II. Betriebszustand – kraftbetätigte Öffnungsfahrt –

Absicherung Nebenschließkante (NSK) gegen Quetschen*/**



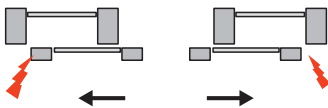
- Ja Nein Gefährdung durch Quetschen vorhanden
- Ja Nein Erfüllt die Anforderungen an die Niedrigenergie-Bewegung gemäß EN 16005, 4.6.4 (reduzierte Öffnungsgeschwindigkeit und Restrisiko beachten)
- Ja Nein Sicherheitsabstände eingehalten gemäß EN 16005, 4.6.2.1 und 4.6.11
- Ja Nein Begrenzte Flügelkraft gemäß EN 16005, 4.6.2.1 b) und 4.6.7.2 (Restrisiko beachten)
- Ja Nein Schutzeinrichtungen (PSPE/ESPE*****) z. B. Infrarotsensoren gemäß EN 16005, 4.6.8
- Ja Nein Trennende Schutzeinrichtung (z. B. Schutzflügel) und Barrieren gemäß EN 16005, 4.6.9 und 4.6.10
- Keine Schutzmaßnahme gemäß EN 16005, 4.6 vorhanden (Unfallrisiko beachten)

Absicherung Nebenschließkante (NSK) gegen Anstoßen***



- Ja Nein Erfüllt die Anforderungen an die Niedrigenergie-Bewegung gemäß EN 16005, 4.6.4 (reduzierte Öffnungsgeschwindigkeit und Restrisiko beachten)
- Ja Nein Sicherheitsabstände eingehalten gemäß EN 16005, 4.6.2.1 und 4.6.11
- Ja Nein Begrenzte Flügelkraft gemäß EN 16005, 4.6.2.1 b) und 4.6.7.2 (Restrisiko beachten)
- Ja Nein Schutzeinrichtungen (PSPE/ESPE*****) z. B. Infrarotsensoren gemäß EN 16005, 4.6.8
- Ja Nein Trennende Schutzeinrichtung (z. B. Schutzflügel) und Barrieren gemäß EN 16005, 4.6.9 und 4.6.10
- Keine Schutzmaßnahme gemäß EN 16005, 4.6 vorhanden (Unfallrisiko beachten)

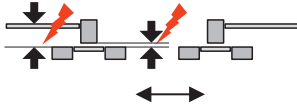
Absicherung Nebenschließkante (NSK) gegen Scheren **/****



- Ja Nein Gefährdung durch Scheren vorhanden
- Ja Nein Schutzeinrichtungen (PSPE/ESPE*****) z. B. Infrarotsensoren gemäß EN 16005, 4.6.8
- Ja Nein Trennende Schutzeinrichtung (z. B. Schutzflügel) und Barrieren gemäß EN 16005, 4.6.9 und 4.6.10
- Ja Nein Sicherheitsabstände eingehalten gemäß EN 16005, 4.6.2.1 und 4.6.11
- Keine Schutzmaßnahme gemäß EN 16005, 4.6 vorhanden (Unfallrisiko beachten)

III. Betriebszustand – kraftbetätigte Öffnungs- und Schließfahrt –

Absicherung Nebenschließkante (NSK) gegen Einziehen **/****



Ja Nein Gefährdung durch Einziehen vorhanden

Ja Nein Schutzeinrichtungen (PSPE/ESPE****) z. B. Infrarotsensoren gemäß EN 16005, 4.6.8

Ja Nein Trennende Schutzeinrichtung (z. B. Schutzflügel) und Barrieren gemäß EN 16005, 4.6.9 und 4.6.10

Ja Nein Sicherheitsabstände eingehalten gemäß EN 16005, 4.6.2.1 und 4.6.11

Keine Schutzmaßnahme gemäß EN 16005, 4.6 vorhanden (Unfallrisiko beachten)

Gefahrenstellen und Schutzeinrichtungen

Schiebetüren

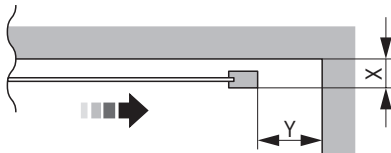
* Falls ein Flügel auf einen Abstand von weniger als 200 mm auf eine Wand zuläuft, ist das Risiko unter folgenden Bedingungen als gering anzusehen:

- Der Flügel läuft an einem glattflächigen Bauteil entlang und
- der Abstand der Flügelvorderfläche zur Wand beträgt nicht mehr als 100 mm

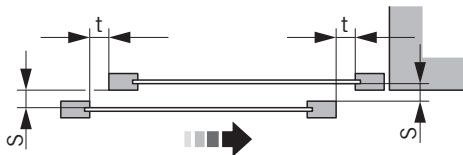
Reduzierte Öffnungsgeschwindigkeit bei Wahl der Kraftbegrenzung beachten

** **Beispiele für Sicherheitsabstände an Schiebetüren** – EN 16005, 4.6.2.1, Bild 2

Schutz gegen Quetschen



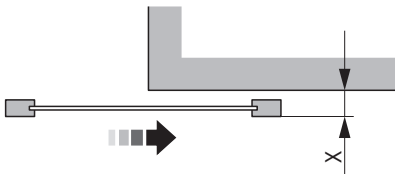
Schutz gegen Scheren und Einziehen



Wenn $S \leq 8$ dann $t \leq 0$

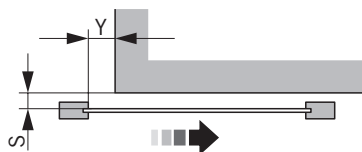
Wenn $S > 8$ dann $t \geq 25$

Abstand von der Vorderseite des Türflügels



$100 < X \leq 150$

Fingerschutz (Einziehen)



$S \leq 8 \rightarrow Y \leq 0$

$S > 8 \rightarrow Y \geq 25$

Alle Maße in Millimeter

Schiebetüren

- *** Das Risiko ist als gering anzusehen, sofern kein Quetschen an der Nebenschließkante auftritt, die Flügel an einem glattflächigen Bauteil entlang fahren, der Abstand Flügelvorderkante zur Wand nicht mehr als 100 mm beträgt (Restrisiko).

- **** Sicherheitsabstände an der Nebenschließkante ≤ 8 mm oder > 25 mm bis max. 30 mm. Bei Abständen > 25 mm sind ggf. zusätzliche Schutzmaßnahmen erforderlich (z. B. Kraftbegrenzung)

- ***** PSPE = Druckempfindliche Schutzeinrichtungen
ESPE = Berührungslos wirkende Schutzeinrichtungen

Verbleibende Restrisiken

Bei nicht-, bzw. nicht vollständig berührungsloser Absicherung (z. B. bei Einsatz eines Antriebes mit Niedrigenergiebewegung oder begrenzter Flügelkraft) verbleibt immer das Restrisiko eines kraftbegrenzten Anstoßens und Quetschens. Dies ist insbesondere zu beachten, wenn die Nutzer ältere oder schwächere Personen, Personen mit Behinderungen oder kleine Kinder sind.



DORMA Schweiz AG
Industrie Hegi 1a
CH-9425 Thal

.
+41 844 22 00 22 Kundendienst
+41 844 22 00 21 Technischer Support
+41 844 22 00 20 Vertrieb

.
Fax +41 71 886 46 56
www.dorma.ch